

Naturpark-Markt ein Magnet

Regionale Anbieter ziehen viele Besucher an / Auch kurzer Starkregen schreckt nicht ab

Mit einer solchen Wirkung hatten nur wenige gerechnet. Der erste Naturpark-Markt in Bad Dür rheim hatte kaum begonnen, da wimmelte es nur so von Besuchern rund um den Rathausplatz. Als um die Mittagszeit ein Starkregen niederging, blieben die Leute nur kurz weg.

HARTMUT DULLING

Bad Dür rheim. Ines Dangers-Bolder vom Verein Naturpark Südschwarzwald ist nicht überrascht. „Die Märkte sind stets sehr gut besucht“, sagt sie. Carolin und Ansgar Barth, Imker und Brenner aus Bräunlingen, sind nicht zum ersten Mal dabei, aber den Markt in Bad Dür rheim beurteilen sie als „noch etwas besser“ als die anderen Naturpark-Märkte. Zudem loben sie das Publikum. Wohl verließen die Besucher fluchtartig den Markt, als sich eine Viertelstunde vor 13 Uhr das zunächst nur leichte Niesel zu einem Starkregen mit heftigen Windböen entwickelte. Aber sie waren schnell wieder zurück.

Die meisten der fast 50 Beschicker haben Erfahrung mit den Märkten, die das Jahr über in nun 18 Gemeinden stattfinden. Auch Adelbert Mayer aus Bettmaringen und sein Schwiegersohn Jürgen Sabouret sind Beschicker dieser Märkte. Sie führen das Handwerk der Seiler vor. „Ist mein Hobby“, sagt Adelbert Mayer, derweil der Schwiegersohn einer Besucherin das historische Seilergeschirr und das Schlagen der Seile aus den Garnen erklärt. Adelbert Mayer betreibt das Seilen in der dritten Generation, wird auch von Museen zu Vorführungen eingeladen.

Die wissbegierige Besucherin heißt Lysann Amarell und stammt



Lysann Amarell aus Erfurt, zu Gast in Bad Dür rheim, darf auf dem Naturpark-Markt auch mal an der Kurbel das Handwerk des Seilers Adelbert Meyer (mit Hut) aus Bettmaringen drehen. Der Fachmann kontrolliert, ob's auch was wird. Foto: Hartmut Dulling

aus Erfurt, war in Bad Dür rheim zu einer Hochzeit eingeladen. Ihr gefällt es in der Kurstadt und besonders auf dem Naturpark-Markt. Die beiden Seiler muss die junge Frau nicht lange bitten, darf auch mal an die Kurbel. „Bis Feierabend ist“, scherzt Jürgen Sabouret auf die Frage der jungen Frau, wie lange sie nun drehen muss. Freilich verkauft Adelbert Mayer die Seile auch, schließlich könne er die nicht alle aufheben, sagt er. Und wenn Besucher mal drehen dürfen, am liebsten Kinder, dann läuft der Absatz umso besser, lacht der

75-jährige Hobbyseiler. Vom kurzen Regen abgesehen, haben die Marktbesucher gute Bedingungen. Zur Marköffnung am Morgen zeigt das Thermometer angenehme 24 Grad an, der Himmel ist nur leicht bedeckt. Vor dem Rathaus unterhalten die Knöpfspieler mit heimatlichen Weisen. Auf dem Rathausplatz sind Tische und Bänke aufgestellt, rundherum bieten Aussteller an ihren Ständen Speisen und Getränke an. Die Besucher kommen nicht nur zum Schauen, sie kaufen auch, bestätigen die Aussteller, ob nun Ess-

bares wie Brot, Hausgemachtes vom Metzger, Marmeladen und Honig oder Trinkbares wie Säfte, Liköre und Schnäpse. Andere erstehen einen neuen Besen, Holzarbeiten oder Kuscheliges aus Schaffellen.

Den Naturpark-Markt nutzt auch Andreas Jendrusch vom Regionen-theater aus dem schwarzen Wald. Er freut sich, wenn Besucher erstaunt fragen: „Was, in Bad Dür rheim gibt's auch ein Theater?“. Dann kann er stolz darauf verweisen, dass bereits der Spielplan für 2016 im Kurhaus feststeht.

Großaufgebot von Polizei beendet Party

Koordiniert durch das Führungs- und Lagezentrum des Polizeipräsidiums Tuttlingen beendete ein Großaufgebot an Polizeibeamten, unterstützt durch drei Hundeführer, in der Nacht auf Sonntag, eine aus dem Ruder laufende Facebook-Party, bei der Grillhütte „Unterzieren“.

Bad Dür rheim. Rund 300 junge Leute nahmen nach Angaben der Polizei an der Party teil. Mehrere besorgte Eltern informierten die Polizei und berichteten von Drogen- und Alkoholmissbrauch. Beamte des Reviers in Schwenningen überprüften den Sachverhalt. Die Angaben der Anrufer bestätigten sich in weiten Teilen, heißt es im Polizeibericht. Zahlreiche Jugendliche standen unter erheblichem Alkoholeinfluss.

Nach Sperrung der Zufahrtstraßen wurden die Besucher mittels Lautsprecherdurchsage zum Verlassen des Geländes aufgefordert. Dem kamen die jungen Leute auch nach. Aufgrund der großen Personenzahl musste die Landstraße zwischen Oberbaldingen und Öfingen kurzzeitig gesperrt werden.

In der Ortsmitte von Oberbaldingen löste sich die Ansammlung dann relativ schnell auf. Außer zwei Jugendlichen, die wohl eine Alkoholvergiftung erlitten und vom DRK versorgt werden mussten, kamen keine weiteren Personen zu Schaden. Mit Ausnahme von Drogenverstößen kam es nach derzeitigem Kenntnisstand zu keinen weiteren Straftaten. Die Ermittlungen, wer für die Party verantwortlich ist, sind noch am Laufen.

Insgesamt waren 13 Polizeistreifen der umliegenden Polizeireviere im Einsatz. Die Einsatzleitung erfolgte durch das Führungs- und Lagezentrum. eb

Nächstes Jahr soll es besser werden

Straßensperrung am verkaufsoffenen Sonntag war nicht möglich / Gewerbeverein war spät dran

Ganz so wie gedacht, hat es mit dem verkaufsoffenen Sonntag zum Naturpark-Markt nicht geklappt. Es war nicht mehr möglich, die Sperrung der Friedrichstraße genehmigen zu lassen. „Wir haben daraus gelernt“, sagte Tamara Pfaff, Vorsitzende des Gewerbevereins.

Bad Dür rheim. Gestern trugen Tamara Pfaff und Dr. Andrea Kanold es mit Fassung. Eigentlich sollte die Attraktivität des Naturpark-Marktes genutzt werden, um die Besucher auch für den verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt zu interessieren. Noch bei der Vorstellung der beiden Veranstaltungen hatte Andrea Kanold zusammen mit Markus Spettel und Martin Schlenker von der Kur- und Bädergesellschaft angekündigt, dass sowohl die Luisenstraße wie auch die Friedrichstraße für den Durchgangsverkehr wirkungsvoll gesperrt würden.

Aber zwei Tage später musste der Gewerbeverein zur Kenntnis nehmen, dass das Landratsamt eine Sperrung nicht empfehlen kann. Grund: In der Friedrichstraße waren keine Straßenaktionen vorgesehen. „Uns war klar, dass wir wohl keine Genehmigung für die Sperrung bekommen würden“, sagte Dr. Andrea Kanold gestern.

Sie wie auch die Vorsitzende des Gewerbevereins, Tamara Pfaff, mochte auch deren Stellvertreterin keinen Groll mehr hegen. Beide bekundeten, daraus gelernt zu haben und nächstes Jahr zusammen mit der Kur- und Bädergesellschaft auch den verkaufsoffenen Sonntag rechtzeitig genug zu planen. Auf jeden Fall soll es dabei bleiben, dass künftig immer ein ver-



Glückwünsche vom Gewerbeverein zum Umzug des Wäschefachgeschäftes Conny Brix in die größeren Geschäftsräume überbrachten gestern (von links) am verkaufsoffenen Sonntag Dr. Andrea Kanold und Vorsitzende Tamara Pfaff. Sie gratulieren Mitarbeiterin Lia Speicher und Inhaberin Conny Brix. Foto: Hartmut Dulling

kaufsoffener Sonntag stattfinden soll, wenn der Naturpark-Markt die Besucher aus der Region nach Bad Dür rheim einlädt. Diese Absicht hat sich gestern sogar noch verfestigt. Denn mit einem derartigen Andrang zum ersten Naturpark-Markt in Bad Dür rheim hätten sie nicht gerechnet, sagte Andrea Kanold. Dieses Interesse gelte es zu nutzen. Den Autoverkehr in der

Friedrichstraße kommentierte Tamara Pfaff gestern ganz am Rande so: „Ist doch eine verkehrsberuhigte Zone, da haben die Fußgänger Vorrang“. Beide Frauen, die Vorsitzende Tamara Pfaff und ihre Stellvertreterin Dr. Andrea Kanold, hatten sich für den Sonntag zwei angenehme Pflichten vorgenommen, nämlich zwei Mitgliedern des Vereins zu gratulieren: Sabine

Fink zum 25-jährigen Bestehen ihres Fachgeschäftes „Sabines Schreibstube“ und Conny Brix zum Umzug an den neuen Standort innerhalb der Friedrichstraße. Conny Brix konnte ihr Wäschefachgeschäft damit von 48 auf gut 120 Quadratmeter erweitern. Den mit der Vergrößerung verbundenen Erfolg nannte sie „deutlich spürbar“. hd

Songrepertoire mit Schwerpunkt Irland

Bad Dür rheim. Im Rahmen der Frühkonzertreihe unter Regie von Walter Spycher entführen am Mittwoch, 26. August, von 10.30 bis 11.30 Uhr im Kurhaus Bad Dür rheim Stephan D. Weisser, Rachel Flynn und Silke Weisser die Zuhörer in eine faszinierende Welt mit Gitarre und Gesang mit Liedern aus der ganzen Welt mit Schwerpunkt Irland. Stephan D. Weisser ist ein Virtuose auf seinem Instrument und Dozent an der Musikakademie, Rachel Flynn ist ausgebildete Sängerin und Silke Weisser komponiert und interpretiert eigene Songs. Sie war Teilnehmerin bei verschiedenen Wettbewerben, darunter auch „The Voice of Germany“. Der Eintritt ist frei. eb

Eva Berberich liest in der Bücherei

Bad Dür rheim. Eva Berberich liest am Mittwoch, 9. September, um 17.15 Uhr in der Evangelischen Kur- und Gemeindebücherei Bad Dür rheim im Johanniterweg 13 aus ihrem Buch „Die Papstkatze“. Sie lebt mit Katze und Ehemann, dem Schriftsteller Armin Ayren, im Hochschwarzwald. Mit ihren Katzenbüchern hat sie sich bereits in die Herzen ihrer Leser geschrieben. Die „Papstkatze“ hat sich sogar in das Herz des Heiligen Vaters geschrieben. Einem Tages hat sie sich bei ihm einquartiert und bringt sein Leben total durcheinander. Was immer sie sagt über Mäuse und Sterne, über Gott und die Welt hat „Kralle und Pfote“. Das bleibt nicht ohne Wirkung. Der Papst beginnt, sich zu verändern und zu ihren Fragen nach Gott, dem Glauben und den Konfessionen Stellung zu beziehen. Der Eintritt zu der Lesung ist frei. Eine Spende für die Autorin wäre aber laut Büchereiteam wünschenswert. eb